

08.08.2011

## "Wir sind wachsam" - Widerstand gegen Rechts



**Zeigten Präsenz: Staatssekretär Mark Weinmeister (CDU), der Echzeller Bürgermeister Dieter Müller (SPD), SPD-Landeschef Hessen Thorsten Schäfer-Gümbel und Gabriele Faulhaber von den Linken (von links nach rechts). Foto: Lori**

### Von Georgia Lori

In der Wiesengasse ist es still geworden. Um das Haus Nummer sechs, wo sich der Rechtsextreme mit seiner Gruppe "Old Brothers" niedergelassen hatte, machen die Anwohner einen großen Bogen. Schräg gegenüber hängt ein Plakat, das zum Festival "Gemeinsam gegen Rechtsaußen" einlädt.

Aus der im Februar 2010 gegründeten Bürgerinitiative "Grätsche gegen Rechtsaußen", die das Festival im vergangenen Jahr erstmals organisierte, ist inzwischen ein Verein zur Förderung demokratischen Bewusstseins geworden. Der richtete sich mit der zweiten Festival-Auflage auf dem Sportgelände in Echzell-Gettenau nicht allein gegen Rechte in Echzell, sondern in der gesamten Wetterau.

In der 6000-Einwohner-Gemeinde gehen auch ohne den Leitwolf der Gruppe intern die Aktivitäten der Rechten weiter. "Seit der in Untersuchungshaft sitzt, wurde jedoch kein einziger Fall mehr wegen

rechtsextremer Bedrohung angezeigt", sagte Polizeihauptkommissar Holger Götzmann vom Polizeipräsidium Mittelhessen, der mit fünf weiteren Kollegen Hintergrunddienst verrichtete.

Dieses Mal blieb die Veranstaltung friedlich. Im vergangenen Jahr hatte es eine Demonstration rechter Gruppierungen gegeben. "Wir sind wachsam. Demokratie ist und bleibt nicht selbstverständlich", so der Vereinsvize Manfred Linss.

Einzigartig in Deutschland empfindet der Echzeller Bürgermeister und Schirmherr der Veranstaltung, Dieter Müller (SPD), dass die vier Kommunen Echzell, Reichelsheim, Florstadt und Wölfersheim mit zusammen 30 000 Einwohnern Mitglied des Vereins "Grätsche gegen Rechtsaußen" sind. Das Festival organisierte der Verein gemeinsam mit der Gemeinde Echzell, der Sportjugend Hessen, dem Beratungsnetzwerk Hessen und mit finanziellen Mitteln aus dem Bundesprogramm "Toleranz fördern – Kompetenz stärken".

---

© 2011 Frankfurter Neue Presse